<u>Q1 Grundkurs:</u> UV I Thema: Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1. **Deutschland im Spannungsfeld zwischen Modernisierung und Restauration** - Vom „alten Reich“ zur neuen Zeit: Napoleon und die Umgestaltung Deutschlands - Die „Entdeckung der deutschen Nation“ in den Befreiungskriegen - Der Wiener Kongress – Friedensschluss im Zeichen der Restauration	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege, • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, sowie deren (jeweilige) Folgeerscheinungen. Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung(en) von 1815 (und 1919). Methodenkompetenz: • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7). • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel	Erstellen von Referaten z. B: Interessengruppen Wiener Kongress

	und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
2. „Was ist des Deutschen Vaterland?“ - Nationale Bestrebungen während des Vormärz **3. 1848 - der nicht erfüllte Traum einer deutschen Nation** **-** Die deutsche Nationalbewegung im Frühjahr 1848 - Die „Paulskirche“: Aufbruch, Diskussion und Scheitern der Nationalversammlung **4. Die konstruierte Nation!? - Soziale und politische Auswirkungen der Reichsgründung von oben** - Preußische Innenpolitik - Drei Krieg auf dem Weg zur Reichsgründung von „oben“ - Bismarcks Innenpolitik: Kulturkampf und Sozialistengesetze - Bismarck - kluger Staatsmann oder „Dämon der Deutschen“?	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren Land, • erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. Konkretisierte Urteilskompetenz: • bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. Methodenkompetenz: • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien	• Karikaturenanalyse • Interpretation von Liedern

	und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme), Bilder Karikaturen, (Filme und historische Sachquellen u.a. Denkmäler) (MK7). • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
5. Die „Zweite Industrielle Revolution" - Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel - England – Vorreiter der Industrialisierung - Deutschland – Ursachen des späten Aufbruchs - Soziale Frage – Wohn- und Arbeitsbedingungen - Lösungsansätze: z.B. Unternehmer, Kirche, Marxismus, Arbeiterparteien	Konkretisierte Sachkompetenz: • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang. • erkennen und beschreiben die Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit Konkretisierte Urteilskompetenz:	• regional- oder lokalgeschichtlicher Bezug • Recherche zu heutigen Arbeitserfahrungen in Fabriken und Firmen • Besichtigung einer Fabrik eines Industriemuseums, z. B. Tuchfabrik Müller in Euskirchen,

- Lebensverhältnisse im Wandel – die Hochindustrialisierung	• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. Methodenkompetenz: • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an z. B. (???) gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch Untersuchung eines historischen Falls (MK5), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). Handlungskompetenz: • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	
Diagnose von Schülerkonzepten: • evtl. Erhebung der Vorstellungen von „Nation“/nationaler Identität und „Modernität“ im Kursverband Leistungsbewertung: • Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen		

Inhaltsfelder:
IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
Inhaltliche Schwerpunkte:
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft **Zeitbedarf:** 36 Std.

<u>Q1 Grundkurs:</u> UV II Thema: Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1. Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen" Krieg in der Industriegesellschaft - Weltmachtstreben und internationale Konkurrenz: Wandel der Außenpolitik / des Bündnissystems nach Bismarck - Hochimperialismus – Motive, Ziele und Formen der Expansion - Afrika – Aufteilung des Kontinents: Formen und Folgen imperialistischer Herrschaft - „Ein Platz an der Sonne" - Deutsche Weltpolitik und internationale Krisen - Der Weg in den Krieg (Hintergründe, Ziele, Ursachen und Anlass) - Kriegspropaganda (Feindbilder) und „Moderner" Krieg **2. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg** - Neuordnung Europas nach dem Ersten Weltkrieg - Umsetzung im Versailler Vertrag (Belastungsfaktor der ersten deutschen Demokratie) - die Kriegsschuldfrage in ihrer historischen Bedingtheit - der Völkerbund – ein erfolgreiches Mittel zur Friedenssicherung?	Konkretisierte Sachkompetenz: • erkennen und erklären Triebkräfte, ideologische Grundlagen und globale Konsequenzen des europäischen Imperialismus vor dem Ersten Weltkrieg • beschreiben und erklären die Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen, Formen und Folgen imperialistischer Herrschaft für die davon betroffenen Menschen anhand eines konkreten Falles am Beispiel Afrika • erklären Ursachen, Hintergründe und Anlass des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges • erläutern den Begriff „moderner Krieg" und beschreiben Formen und Wirkungen der modernen Kriegsführung • erklären die Lage Deutschlands am Ende des Ersten Weltkriegs und ordnen die Umbruchssituation 1918/19 ein • erläutern die Frage der Kriegsschuld in ihrer historischen Bedingtheit • erläutern die Vorstellungen zur Neuordnung Europas nach dem Ersten Weltkrieg und ihre Umsetzung im Versailler Vertrag (Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse) • erläutern die politischen Rückwirkungen des Versailler Vertrages als Belastungsfaktor für die Weimarer Republik Konkretisierte Urteilskompetenz	Realisierung eines Vorhabens aus den folgenden vier Möglichkeiten: • Recherche zu Straßennamen im städtischen Nahbereich (z.B. Langemarckweg) (auch: Facharbeit) • Projekt: Initiative zur Umbenennung einer Straße oder zur Herstellung von Problembewusstsein in der Öffentlichkeit • Recherche zu Kriegsdenkmälern und „Spurensuche" auf Friedhöfen (auch: Facharbeit) • Recherche in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch: Facharbeit)

	• beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse, • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von ~~1648~~, 1815 und 1919, • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung. • Methodenkompetenz: • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken,) Statistiken, Schaubilder, (Diagramme,) Bilder, Karikaturen, (Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),	

	• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
7**. Wirtschaftliche Belastungen der Weimarer Republik** • Inflation, Reparationen und internationale Lösungsstrategien für eine Nation im wirtschaftlichen Ausnahmezustand 8. **Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929**	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der wirtschaftlichen Krisen der Weimarer Republik und der Weltwirtschaftskrise 1929, • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie [und] deren Ursprünge (und Funktion im Herrschaftssystem.)	

• Der Schwarze Freitag in den USA und seine Auswirkungen in Europa **9. „Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen.“** • Die Weimarer Republik im Kampf mit ihren inneren Feinden	Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, • beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume, • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. Methodenkompetenz: • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch,) Untersuchung eines historischen Falls) (MK5). Handlungskompetenz: • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6), • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	
<u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u>		

Leistungsbewertung (alternativ):

- evtl. Anlage eines Portfolio zu einem selbstgewählten Unterthema aus dem Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfelder:
IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen
IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Zeitbedarf: 34 Std.

<u>Grundkurs Q1/Q2:</u> UV IIIa und IIIb - Vorhabenbezogene Konkretisierung IF 5: Die Zeit des NS-Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen. IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20.Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideologische und polit. Voraussetzungen des NS;
- Die Herrschaft des NS in Deutschland und Europa,
- „Volk“ und Nation im Kaiserreich und im NS

Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz
(Unterrrichtsvorhaben IIIa)
(20 Unterrichtsstunden)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1. Ideologische und politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF5) **- die Weimarer Republik – eine Republik ohne Demokraten?** **- von der Republik zur Diktatur** **- vom Scheitern der Großen Koalition zu den Präsidialkabinetten** **- die Entwicklung der NSDAP**	Konkretisierte Sachkompetenz: • erklären lang und kurfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK1) • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprung und Funktion im Herrschaftssystem (SK2) Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen Stimmungslagen in der Weimarer Republik im Hinblick auf den Aufstieg des Nationalsozialismus (UK7) Methodenkompetenz:	Analyse von politischen Reden (z.B. Hitler, Wels, Kaas) und Analyse von Wahlplakaten

	• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)	Zum Beispiel: • Analyse von Quellenauszügen der Reichstagsrede Bernhard v. Bülows, • Analyse von Quellenauszügen aus „Mein Kampf“ ;
2. „Volk“ und Nation im Kaiserreich und im Nationalsozialismus (IF6) **- die Entstehung des Kaiserreichs** **- Nationalismus im Kaiserreich** **- „Nationalismus“ im „Dritten Reich“**	• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7) Handlungskompetenz: • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). Konkretisierte Sachkompetenz • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK4) • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen,	

	gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2) Konkretisierte Urteilskompetenz: bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK2) • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Bedingungen für Integration und Segregation für einen Staat und eine Gesellschaft (UK3) • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung und die Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK4) Methodenkompetenz: • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), Handlungskompetenz: • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung histori-	

	scher Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)	
Thema: Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz (Unterrrichtsvorhaben III b) **1. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF5)** **2. vom 30.Jan. 33 bis zum 2.Aug. 34: „Machtergreifung“ und Gleichschaltung** **3. die Deutschen zwischen Anpassung und Widerstand** **4. der Völkermord an den Juden in Deutschland und Europa** **5. der (totale) Krieg als Mittel der Politik**	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK1) • erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im National-sozialismus an ausgewählten Beispielen (SK4) • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung Europas (SK3) • erkennen als Motiv die Vorstellung von Krieg als Mittel der Politik (SK2) Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien „Schuld“ und „Verantwortung“ an ausgewählten Beispielen Handlungs-spielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK4) • beurteilen an unterschiedlichen Beispielen Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime (UK2)	• Auszüge aus der Verfilmung „Operation Walküre“ zum Hitler-Attentat des 20. Juli 1944 und z.B. dem Filmbeitrag „Edelweißpiraten“ (regionaler Bezug) • Analyse des „Hoßbach-Protokolls“

	• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6) Methodenkompetenz: • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowe ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1) • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen	

	Geschichts- und Erinnnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),	
<u>Leistungsbewertung:</u> • Anwendung des hausinternen Leistungskonzeptes		

<u>Grundkurs Q2:</u> UV IV Vorhabenbezogene Konkretisierung IF 5 - Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen; IF 6 – Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jhd.; IF 7 – Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
Inhaltliche Schwerpunkte:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1. **Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (GuG, Kap. 7 u. 8)** ○ Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss ○ Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes bis in die 1980er Jahre ○ Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, (SK3) • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK2). Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen die Bedeutung (des Völkerbundes und) der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK2). Methodenkompetenz:	<u>Möglichkeit, z.B.:</u> Podiumsdiskussion: Relevanz der UNO für Weltfrieden anhand eines aktuellen Beispiels

	• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9). Handlungskompetenz: • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
2. **Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“** ○ Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz: • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedli-	<u>Möglichkeit, z.B.:</u> • Fallbeispiel: Entnazifizierung anhand eines lokalhistorischen Beispiels • Zusammenarbeit mit dem Archiv • Quellenbände zu Bergisch Gladbach für den Zeitraum nach dem 2. Weltkrieg

○ Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik ○ „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ –– Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur	chen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK3, SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK4), • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. (UK5) Methodenkompetenz: • recherchieren fachgerecht und selbstständig (innerhalb und) außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme) und historische	

	Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7). Handlungskompetenz: • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).	
3. **Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland** ○ „Verordnete Souveränität“ – die Rolle der Besatzungsmächte und der Deutschen bei der Gründung der zwei deutschen Staaten	Konkretisierte Sachkompetenz: • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (SK2), • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR	<u>Möglichkeiten, z.B.:</u> Exkursion zum „Haus der Geschichte“ (Bonn) und Besuch der Dauerausstellung „Deutschland nach 1945“ (mit Führung)

○ „Westliche Demokratie – östliche Demokratie“: staatliche Organisation und Aufbau der Bundesrepublik und der DDR ○ Wer ist der Erbe des Deutschen Reiches? – Verhältnis von Bundesrepublik und DDR ○ Ostintegration – Westintegration: wesentliche Etappen in der Entwicklung und im Verhältnis beider deutscher Staaten bis in die 1980er Jahre	und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK1). Methodenkompetenz: • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). Handlungskompetenz: • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse,	Poster-Projekte und Präsentationen zu der Politik Ulbrichts, Adenauers, Honeckers, Brandts, Kohls

	die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	
4. **„Wir sind das Volk! – Wir sind ein Volk“!?- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989** ○ „Wir sind das Volk“ – Entwicklungen in der DDR vom Mai bis November 1989, deren Hintergründe und Interdependenzen ○ „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – Ursachen, Konsequenzen und Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Veränderungsprozesse in der SU, dem Ostblock und der DDR ○ nationale und internationale Voraussetzungen und Vereinbarungen für die deutsche Einheit ○ „Ossis“ – „Wessis“: Wächst tatsächlich zusammen, was getrennt war?	Konkretisierte Sachkompetenz: • erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK2, SK3). Konkretisierte Urteilskompetenz: • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2, UK5 UK8), • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK6), • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedens-	<u>Möglichkeiten, z.B.</u> • Filmanalyse (z.B.: „Goodbye Lenin“, Spiegel-Dokumentationen etc.) • Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute

○ Ende des „Kalten Krieges“ = Weltfrieden?	politik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK7). Methodenkompetenz: • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7). Handlungskompetenz: • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und	

	der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	
5. **„Wir sind Europa!“ - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und internationale Beziehungen** ○ „Europäismus“ statt Nationalismus? - Vom Europa der vielen zum geeinten Europa ○ Mehr Frieden durch Einigung? - Die Rolle Europas/der EU bei nationalen und internationalen Konflikten	Konkretisierte Sachkompetenz: • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK2). Konkretisierte Urteilskompetenz: • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK2). Methodenkompetenz: • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in	

	Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). Handlungskompetenz: • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	
Zeitbedarf: 38 Stunden		

Lehrmaterialien: GuG Band Qualifikationsphase u. dazugehörige Themenhefte
Quellenheft zur Geschichte Bergisch Gladbachs 1945-1989
Geschichte betrifft uns
weiterführend: Zeiten und Menschen
Diagnose von Schülerkonzepten: Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeiten eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview
Leistungsbewertung (alternativ): Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews
Anlage eines Portfolios zu einem selbstgewählten Unterthema aus dem Unterrichtsvorhaben; Erstellung eigener Narrationen

<u>Grundkurs Q2 UV V:</u> Vorhabenbezogene Konkretisierung IF 7 – Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft
Inhaltliche Schwerpunkte:
Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1 / Q2)

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1989 - 2+4-Verhandlungen - friedliche Revolution - Beilegung des Ost-West-Konflikts **Aktuelle Lage** - Arabischer Frühling	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die SuS… • erklären die friedliche Revolution 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungen (SK2 / SK3) <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die SuS… • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der BRD (UK2 / UK4) <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> Die SuS… • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter	Schülerreferate zu verschiedenen arabischen Ländern, die vom arabischen Frühling betroffen waren

	Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), <u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u> Die SuS… • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	
Zeitbedarf: 12 Std.		

<u>Lehrmaterialien</u>: GuG Band Qualifikationsphase
Themenheft: Geschichte betrifft uns
Diverse Darstellungen
<u>Diagnose von Schülerkonzepten</u>: Schülerreferate zu verschiedenen arabischen Ländern, die vom arabischen Frühling betroffen waren